

Paperli braucht deine Hilfe!

Paperli, dem Hausvogel des Familienzentrums Bülach ist langweilig. Sehr langweilig. Plötzlich, von einem Tag auf den anderen, ist er allein im Familienzentrum. Alle Kinder, alle Erwachsenen sind auf einmal weg. Wo sind sie denn hin? Paperli ist traurig. Er vermisst sie alle schrecklich.

Wäre er vielleicht besser mit seinen Geschwistern in den Süden geflogen letzten Herbst? Nein, er wollte doch hierbleiben! Er wusste doch, dass er hier eine Aufgabe hat. Aber jetzt, wo niemand mehr da ist, was kann er nur tun? Paperli legt sich auf einen grossen Haufen Mamerlapap Hefter und überlegt. Er kratzt sich an seinem Köpfchen. Zwitschert herum.

Plötzlich, während er seine weissen Federn anschaut, hat er einen Geistesblitz. „Ich könnte mich doch neu schmücken“. Er fliegt vor den Spiegel, dreht sich nach links und rechts und mustert sein Vogelgewand. Welche Farbe steht mir wohl am besten?“

Paperli beschliesst, kurz auszufliegen, um Ideen zu sammeln. Er fliegt über die Dächer von Bülach, als er plötzlich müde wird. Deshalb macht er beim Altersheim eine Pause auf einem Fenstersims. Ein Fenster steht offen.

Er hört eine Pflegerin mit einer alten Frau im Altersheim diskutieren:

„Ich verstehe nicht, dass ich keinen Besuch mehr erhalten darf. Und das nur wegen einem Virus?“

„Sie wissen doch Frau Brunner, wir müssen alle Risiken minimieren, dass jemand angesteckt wird im Heim.“

Als Paperli das leblose Gesicht der alten Frau sieht wird er nachdenklich.

„Was? Sie darf keinen Besuch mehr erhalten? Das ist ja schrecklich!“

Er sieht in den Augen der Dame, dass sie sich nicht mehr an vielem erfreuen kann.

Traurig fliegt er zurück. Auf dem Nachhauseweg fliegt er an einem Wohnblock vorbei. Dort sieht er ein paar Kinder am Malen. „Das ist es!“, ruft Paperli erquickt. „Ich werde den alten Menschen im Heim ein paar Bilder bringen von meinem neuen Federgewand.“ Zurück im Familienzentrum probiert er mit seinen Füssen einen Stift zu krallen. Der ist aber viel zu schwer für ihn. Der Stift fällt immer wieder runter. Paperli wird ungeduldig. Irgendwie schafft er das allein nicht.

Als er eine kleine Pause einlegt und die Mamerlapap Hefte anschaut, hat er eine Idee. Die Kinder könnten ihm helfen und Bilder ausmalen. Und er bringt sie dann ins Altersheim. Die Frauen und Männer vom Heim freuen sich bestimmt total!

„Kinder, ich brauche eure Hilfe! Malt euer schönstes Vogelgewand auf das Bild. Und schickt es mir zu. Gemeinsam sind wir stärker.“ Paperli ist ganz aufgeregt. Endlich hat er wieder eine Aufgabe.

Heute hat er gelernt, dass man im Leben eine Aufgabe braucht, um glücklich zu sein.

Paperli weiss jetzt, dass seine Aufgabe ist, den Menschen ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern.



Jetzt bist du gefragt!

Verschönere unseren Paperli und gestalte ihm ein buntes Gewand. Du kannst ihn ausmalen, bekleben, etwas dazu schreiben oder was immer du möchtest. Lass deiner Kreativität freien Lauf!

Gerne darfst du von dieser Idee auch deinen Geschwistern und Freunden erzählen, je mehr farbige Paperlis wir haben, umso mehr Lebensfreude können wir verschenken!

Vergiss nicht auch noch **deinen Namen und dein Alter** dazu zu schreiben.

Du kannst dein fertiges Kunstwerk **bis Ende Februar 2021** in den Briefkasten vom ref. Kirchgemeindehaus legen (mit Vermerk Familienzentrum Mamerlapap) oder uns zusenden:

Familienzentrum Mamerlapap
Ref. Kirchgemeindehaus
Grampenweg 5
8180 Bülach

Paperli und die Bewohner im Altersheim Grampen freuen sich schon riesig auf deine Post! Wir werden diese kunterbunten Vögelchen anfangs März vorbeibringen.

Gemeinsam sind wir stärker!



